

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Fabian Magerl
Anschritt Pannewiese 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 4051
Fax (0202)
E-Mail fabian.magerl@cdu-wuppertal.de
Datum 16.05.2006

*An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal,
An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit*

Anfrage

Drucks. Nr. VO/0545/06
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
01.06.2006	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
14.06.2006	Hauptausschuss
19.06.2006	Rat der Stadt Wuppertal

Räumung Buchenhofener Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Klein,

die Ratsfraktion der CDU fragt die Verwaltung:

1. Trifft es zu, dass es in Wuppertal über einen Zeitraum von mehreren Jahren - beginnend Anfang der 90er Jahre - eine Wagenburg auf den Wupperwiesen im Bereich der Buchenhofener Straße gab?
2. Trifft es ferner zu, dass dieses städtische Grundstück zwar nach und nach freiwillig von den Besetzern geräumt wurde, jedoch in einer Weise, dass das Gebiet hinterher in einem verwahrlosten Zustand war und von einer "ordnungsgemäßen Räumung" keine Rede sein konnte?
3. Wie hoch sind die unmittelbaren und mittelbaren Kosten, die im Zusammenhang mit den über mehrere Jahre hinweg vorgenommenen Aufräum Tätigkeiten vorgenommen wurden, teilweise in Zusammenarbeit mit den Besetzern sowie mit Hilfe des benachbarten Hundesportvereins, der Stadt entstanden sind?

4. Sind diese Kosten der Stadt erstattet worden?

5. Ist es zutreffend, dass selbst heute noch dort einige schwere, verrostete Wagen stehen, deren Entsorgung weitere erhebliche Kosten verursachen würde? Wie hoch schätzt die Verwaltung diese Kosten ein?

Begründung:

Anlass der Anfrage ist die Wagenburg Riss und Lücke im Bereich Mirker Bahnhof.

Zur Verdeutlichung der Folgen von Besetzungen fremder Grundstücke und das Errichten so genannter Wagenburgen, gerade auch der Folgen für die Anwohner sowie die Steuerzahler, ist es erforderlich, ähnliche schon vergangene Vorgänge in Wuppertal zu betrachten und zu analysieren.

In einem freiheitlichen Land wie der Bundesrepublik Deutschland können alle Menschen ihre Persönlichkeit entfalten, auch auf unkonventionelle Weise. Dies endet aber dort, wo in die Rechte Dritter eingegriffen wird sowie dort, wo die Allgemeinheit, also letztlich die Bevölkerung, dies bezahlen muss.

Mit freundlichem Gruß

Bernhard Simon

Fraktionsvorsitzender der CDU